



15. Juni 2014

Herbert Engelhard
Rolf Meyer
Robert Middel

○ Veranstaltung zum Thema Ortsentwicklung

Sehr geehrte Herren,

die 'Kommunale Alternative Bickenbach' (KOMM,A) beabsichtigte, im Juni 2014 eine erste öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Ortsentwicklung durchzuführen. In dieser Veranstaltung wollten wir uns schwerpunktmäßig mit der Ortsmitte befassen. Als Einstieg wollten wir rekapitulieren, welche Vorstellungen und Zielsetzungen zur Beschlussfassung zu den zzt. geltenden Bebauungsplänen geführt hatten. Dazu hatten wir zu Ihnen und anderen politischen Akteuren aus der Zeit der Aufstellung dieser Bebauungspläne Kontakt aufgenommen, um diese als Gesprächspartner zu gewinnen.

Es erschien uns sinnvoll und wünschenswert, für eine solche Veranstaltung Herrn Jankowski von der Gemeindeverwaltung als zuständigen Fachmann einzuladen. Da er in der damaligen Zeit schon für die Gemeinde im Bauamt tätig war, kann er gut zur aktuellen Sach- und Rechtslage Auskunft geben. Mit Schreiben vom 30. März 2014 bat ich Herrn Bürgermeister Martini, Herrn Jankowski zu gestatten, an unserer Veranstaltung in seiner beruflichen Funktion teilnehmen zu dürfen. Bis heute habe ich von Bürgermeister Martini keine Antwort auf mein Schreiben erhalten. Der Termin Juni für die geplante Veranstaltung lässt sich also nicht mehr einhalten.

In der Zwischenzeit ist die Große Koalition von SPD und CDU in Bickenbach beendet worden. Anfang Juni gab es auf Wunsch der ehemaligen Koalitionäre Gespräche mit KOMM,A über die aktuelle politische Situation und die politischen Themen im Ort. Mit beiden Parteidelegationen wurden auch Fragen der Ortsentwicklung, speziell in der Ortsmitte, und dem weiteren Prozedere diesbezüglich besprochen. Meinungsverschiedenheiten gibt es nicht über die Dringlichkeit dieses Themas, sondern über die weitere Vorgehensweise, um zu Entscheidungen zu kommen.

Ob wir am Plan für die oben beschriebene Veranstaltung festhalten, hängt jetzt vom weiteren Vorgehen der Gemeinde zum Thema Ortsentwicklung ab. Sinnvoller als eine Partei-Veranstaltung wäre sicherlich, wenn die Politische Gemeinde das Thema mit der Bürgerschaft diskutiert. Dabei hätten alle Parlamentsfraktionen die Möglichkeit, ihre Sichtweise darzulegen und zu begründen. Ob es dazu kommen wird, kann ich heute nur schwer einschätzen.

Hiermit möchte ich mich bei Ihnen für Ihre grundsätzliche Bereitschaft danken, an der von uns ursprünglich für Juni 2014 geplanten Veranstaltung teil zu nehmen. Ich erlaube mir, wenn KOMM,A eine solche Veranstaltung doch noch durchführen wird, zum Beispiel weil das Thema Ortsentwicklung nicht in der Weise öffentlich diskutiert wird, wie wir es für notwendig erachten, Sie erneut anzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

